



cinescuela

6. Schulfilmfestival des spanischsprachigen Films in Bonn

8.-21.11.2012

Kino in der Brotfabrik
LVR-LandesMuseum Bonn
Haus der Geschichte

Spanisches und lateinamerikanisches Kino in der Untertitelten Originalfassung – virtuelle Sprachreisen zum Taschengeldpreis

Zu schön, um wahr zu sein – Sprachenlernen im Kino. Natürlich ersetzt kein Film eine Sprachreise. Aber Filme können Lust auf Sprachen, Reisen, Begegnungen machen, die Augen öffnen für fremde Realitäten – und dank Kinossessel und Untertitel Reiseangst abbauen. Bestes Beispiel aus dem aktuellen *cinescuela*-Programm: der chilenische Film *Huacho*, in dem man einer chilenischen Bauernfamilie buchstäblich über die Schultern schaut. Viel vertrauter ist die Familie im uruguayischen *Tres*. Vergleiche mit eigenen Familien-Erfahrungen und -Vorstellungen drängen sich auf. Die Suche nach einem Freund/einer Freundin ist in Buenos Aires nicht einfacher als in deutschen Großstädten, was in *Medianeras* aber besonders charmant erzählt wird. Auch der Traum, Schönheitskönigin zu werden, ist nicht nur in Lateinamerika verbreitet. Und schon rutschen wir mit der jungen „Miss Bala“ in eine ziemlich alpträumhafte mexikanische Realität (gut, nur im Kino zu sitzen). Eine große Vielfalt mexikanischer Realitäten zeigt der Episodenfilm *Revolución*, von einigen der angesagtesten Regisseure nicht nur Mexikos (einige davon schon früher bei *cinescuela* zu sehen). Geschichte und Gegenwart, Widerstand des einzelnen gegen Ungerechtigkeit – das sind auch Themen des Roadmovies *Diarios de motocicleta* über den jungen Che und des Dramas *Las 13 rosas* über 13 jugendliche Opfer der Franco-Diktatur. Und dass die politischen Nachrichten – hier über afrikanische

Immigration in Spanien – jeden einzelnen von uns betreffen können, zeigt *El color del océano*. Es lohnt sich, auch nach dem Kinoabspann darüber nachzudenken, wie hätte ich mich verhalten? *cinescuela* wird vom Förderverein Filmkultur Bonn e.V. und der Bonner Kinemathek e.V. in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet. Vom 8. bis zum 21. November werden täglich Schulvorstellungen im Kino in der Brotfabrik, im LVR-LandesMuseum Bonn und im Haus der Geschichte angeboten. Der **Eintritt** zu den Schulvorstellungen beträgt 3 € pro Schüler/in. Beachten Sie bitte unbedingt die **Internetseite** der Bonner Kinemathek www.bonnerkinemathek.de mit aktuellen Spielplanergänzungen sowie zahlreichen **Informationen und Materialien** zu den Filmen, die eine Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs im Unterricht erleichtern. Wir empfehlen außerdem die **Lehrerinformationsveranstaltung** am 27. September um 15 Uhr im Kino in der Brotfabrik mit der Referentin Marita Lüning (Fachleiterin für Spanisch, Landesinstitut für Schule Bremen). *cinescuela* ist nicht nur ein Schulfilmfestival, sondern ein **allgemeines Festival des spanischsprachigen Kinos**: Alle Freunde des spanischen und lateinamerikanischen Films sind herzlich willkommen! (Bitte reservieren unter 0228-478489.)

Spielplan

Do 8.11.

9.00 Uhr
El color del océano (KB)

11.00 Uhr
Las 13 rosas (KB)

Fr 9.11.

9.00 Uhr
Diarios de motocicleta (HG)

11.15 Uhr
Revolución (HG)

19.00 Uhr
Miss Bala + Eröffnungsempfang (KB)

Mo 12.11.

11.00 Uhr
Huacho (KB)

Di 13.11.

11.00 Uhr
Miss Bala (KB)

19.00 Uhr
El color del océano (KB)

Mi 14.11.

11.00 Uhr
Miss Bala (LM)

16.30 Uhr
Las 13 rosas (KB)

Do 15.11.

11.00 Uhr
Tres (LM)

19.00 Uhr
Medianeras + Empfang des Konsulats der Republik Argentinien, Bonn (KB)

Fr 16.11.

11.00 Uhr
El color del océano (KB)

21.00 Uhr
Diarios de motocicleta (KB)

Mo 19.11.

11.00 Uhr
Las 13 rosas (LM)

16.30 Uhr
Tres (KB)

Di 20.11.

11.00 Uhr
Medianeras (KB)

16.30 Uhr
Diarios de motocicleta (KB)

Mi 21.11.

11.00 Uhr
Huacho (KB)

Vorstellungen im Kino in der Brotfabrik (KB), im LVR-LandesMuseum Bonn (LM) und im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (HG)

Reservierungen für Schulvorstellungen (unbedingt erforderlich) telefonisch, per E-Mail oder Fax. Nennen Sie dabei bitte Ihren Namen, Kontaktadresse, Schule, Jahrgang und Zahl der Schüler/innen und Begleitpersonen. Bei entsprechender Nachfrage vereinbaren wir gerne zusätzliche Schulvorstellungen.

Kontaktadresse:
Förderverein Filmkultur Bonn e.V.
Telefon: 0228-47 85 68 Fax: 0228-46 47 67
E-Mail: schule@film-ist-kultur.de
Internet: www.bonnerkinemathek.de
www.film-ist-kultur.de

Um den Ablauf zu erleichtern, bitten wir, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung da zu sein.
Der Eintritt der Schulvorstellungen beträgt 3 € pro Schüler/in.

Veranstaltungsorte:
Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16,
53225 Bonn-Beuel (Nähe Bonn-Beuel Bf)

LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16,
53115 Bonn (direkt hinter dem Hauptbahnhof)

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn (U-Bahn-Haltestelle Heussallee/Museumsmühle)



Las 13 rosas

(OmU) Spanien 2007 · Regie: Emilio Martínez Lázaro · nach dem Buch *Trece rosas rojas* von Carlos Fonseca · mit Pilar López de Ayala · Länge: 132 Min. · Altersempfehlung: ab 16
Kurz nach dem Einmarsch Francos in Madrid wurden 1939 dreizehn junge Mädchen und Frauen, großenteils Angehörige der sozialistischen Jugendbewegung JSU, verhaftet, zum Teil gefoltert und schließlich hingerichtet. Der Film orientiert sich an den historischen Ereignissen. Dabei geht es ihm aber weniger um Politik als um das menschliche Drama von ganz normalen Jugendlichen in einer Zeit des Terrors.
Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken der spanischen Botschaft für ihre Unterstützung!



Medianeras

(OmU) Argentinien/Deutschland/Spanien 2011 · Regie: Gustavo Taretto · mit Pilar López de Ayala, Javier Drolas, Inés Efron · Länge: 95 Min. · FSK: ab 6 · Altersempfehlung: ab 15
Martín, ein phobischer Webdesigner, dessen wichtigster Sozialkontakt sein Terrier Susú ist, und Mariana, Architektin und Dekorateurin mit einer Schwäche für Schaufensterpuppen, sind moderne Großstadtsingles wie aus dem Bilderbuch. Sie leben in Buenos Aires, isoliert in kleinen Wohnungen benachbarter Wohnblocks. Was wäre, wenn sie ein Loch in die Zwischenwände (span.: *medianeras*) ihrer Häuser bohrten? Lässt sich ein Partner ebenso finden wie Wally aus dem Wimmelbuch *¿Dónde está Wally?* (*Wo ist Walter?*). Eine verspielte Komödie über Architektur, Identität, Isolation und die Liebe in den Zeiten des Internets.
Wir danken dem Konsulat der Republik Argentinien in Bonn für die großzügige Unterstützung der Vorführung dieses Films und des kleinen Empfangs nach der Abendvorstellung am 15.11.!



Miss Bala

(OmU) Mexiko 2011 · Regie: Gerardo Naranjo · mit Stephanie Sigman, Noe Hernandez, James Russo · Länge: 113 Min. · Altersempfehlung: ab 16
Die 23-jährige Laura lebt in ärmlichen Verhältnissen im nordmexikanischen Tijuana. Sie hofft, die Wahl der „Miss Baja“ zu gewinnen – auch um sich und ihrer Familie ein besseres Leben zu ermöglichen. Aber dann wird sie bei einem Discobesuch Zeugin einer Schießerei, bei der ihre Freundin spurlos verschwindet. Auf der Suche nach ihr gerät sie selbst in die Hände des für die Schießerei verantwortlichen Drogenkartells. Was kann sie tun, um sich zu retten? Ist sie bereit, selbst kriminell zu werden? Wer kann ihr helfen? Hat sie überhaupt noch eine Chance auf Rettung? Der Film ist ein temporeicher Actionthriller, der zugleich ein bedrückendes, realistisch wirkendes Bild des aktuellen Mexiko entwirft.

El color del océano

(Die Farbe des Ozeans) (OmU) Deutschland/Spanien 2011 · Regie: Maggie Peren · mit Sabine Timoteo, Hubert Koundé, Alex Gonzalez · Länge: 97 Min. · FSK: ab 12 · Altersempfehlung: ab 14
Alljährlich versuchen Tausende von Afrikanern nach Spanien zu immigrieren – oft mit dem Boot unter Einsatz ihres Lebens. Was würdest du tun, wenn du am Badestrand auf ein Flüchtlingsboot triffst? Das ist die Situation, vor der Nathalie steht, die Urlaub auf den kanarischen Inseln macht. Der Film erzählt das Flüchtlingsdrama aus der Perspektive der jungen deutschen Touristin, des afrikanischen Immigranten Zola und des spanischen Grenzpolitisten José. In dreisprachiger Originalfassung (spanisch, französisch und deutsch zu etwa gleichen Teilen).



Huacho

(OmU) Chile 2009 · Regie: Alejandro Fernández Almendras · mit Clemira Aguayo, Alejandra Yáñez, Cornelio Villagrán · Länge: 89 Min. · FSK: ohne Altersbeschränkung · Altersempfehlung: ab 10
Wer war schon mal auf Schüleraustausch bei einer armen Bauernfamilie in Chile? *Huacho* wäre sicher eine gute Vorbereitung darauf. Der Regisseur und seine Laiendarsteller, die alle aus einer armen, ländlichen Region in Südm Chile stammen, wissen genau, wie der – für uns teilweise sehr fremde – Alltag dort aussieht. Sie zeigen einen ganz unpektakulären Tag im Leben von Manuel, seiner Mutter und seinen Großeltern nacheinander aus der Perspektive aller vier Hauptpersonen. „Es passiert wenig, doch jeder Schritt bedeutet Existenzsicherung und ist wohl überlegt. Erstaunlicherweise wird *Huacho* keine Sekunde langweilig, trotz der Distanz zu den von Laien Dargestellten, trotz fehlender Action, trotz einem Ende, das im Dunkel der Nacht ausfranst“ (*Fluter*).



Revolución

(OmU) Mexiko 2010 · Regie: Rodrigo Plá, Amat Escalante, Carlos Reygadas, Mariana Chenillo, Patricia Riggen, Gael García Bernal, Diego Luna, Gerardo Naranjo, Rodrigo García, Fernando Eimbcke · Länge: 105 Min. · Altersempfehlung: ab 15
1910 wurde in Mexiko der diktatorisch regierende Präsident Porfirio Díaz gestürzt und die Mexikanische Revolution begann – ein zentrales Datum für die Geschichte und kulturelle Identität Mexikos, das 2010 groß gefeiert wurde. Aber: „Was feiern wir eigentlich genau?“ Diese Frage hat der Produzent Pablo Cruz den wichtigsten jungen mexikanischen Filmemacher/innen gestellt. Das Ergebnis sind 10 jeweils 10-minütige Kurzfilme, die kritisch, symbolisch, nachdenklich, dokumentarisch, komisch, gewalttätig, rätselhaft usw. viel über das heutige Mexiko und sein Verhältnis zur Revolution erzählen, von verlogenen offiziellen Gedenkfeiern, mexikanischer Identität in Heimat und Immigration und von Rebellion heute. Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken der Mexikanischen Botschaft für ihre Unterstützung!



Diarios de motocicleta

(Die Reise des jungen Che – The Motorcycle Diaries) (OmU) USA/Argentinien 2004 · Regie: Walter Salles · mit Gael García Bernal, Rodrigo de la Serna · Länge: 126 Min. · FSK: ab 6 · Altersempfehlung: ab 12
Jeder kennt den „Che“. Aber wie wurde aus dem schüchternen jungen Medizinstudenten Ernesto Guevara der weltberühmte Revolutionär? 1952 fuhren der 23-jährige Ernesto und sein Freund Alberto Granado mit einem klapprigen Motorrad durch Lateinamerika. Sie erlebten dabei einen Kontinent voller Schönheit und kultureller Vielfalt, aber auch voller Not und sozialer Gegensätze. Der brasilianische Regisseur Walter Salles (*On the Road*) hat aus den Tagebüchern und Erinnerungen von Guevara und seinem Begleiter ein Roadmovie gemacht. Er zeigt die Faszination Lateinamerikas und erzählt von der Identitätsfindung zweier junger Männer und ihrer politischen Bewusstwerdung.



Tres – Una comedia familiar

(OmU) Uruguay/Argentinien/Deutschland/Chile 2012 · Regie: Pablo Stoll Ward · mit Humberto de Vargas, Sara Bessio, Anaclara Ferreyra Palfy · Länge: 119 Min. · Altersempfehlung: ab 15
Vater, Mutter, Kind – drei sind eine Familie. Und damit fangen die Probleme erst an. Die 15-jährige Ana lebt bei ihrer Mutter Graciela. Ihr Vater Rodolfo entdeckt nach jahrelangem ‚Abtauchen‘ plötzlich wieder das Interesse an seiner Tochter (und ist erst einmal furchtbar peinlich). Währenddessen verbringt ihre Mutter die meiste Zeit im Krankenhaus bei einer Tante, die im Koma liegt. Pablo Stoll entwirft das Porträt von drei Menschen, die, ob sie wollen oder nicht, eng miteinander verbunden sind – und versucht so zugleich, mal komisch, mal ernst, dieser komplizierten Institution Familie auf die Schliche zu kommen. Was ist eigentlich eine Familie? Was erwarten wir von ihr? Warum ist sie uns so wichtig? – Und warum geht dabei so leicht etwas schief?
Exklusive Voraufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken dem Real Fiction Filmverleih!

Veranstalter: Förderverein Filmkultur Bonn e.V. und Bonner Kinemathek e.V. in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Projektleitung: Dr. Ansgar Thiele · Programmkoordination: Sigrd Limprecht und Ulli Klinkertz · Kopienbetreuung: Bernhard Gugsch · Webmaster: Kalle Meisters · Besonderer Dank an: Ursula Vences, Carmen García
Unterstützer:

